

Gemeinschaftsgrundschule St. Hubert



**Schule von
A bis Z**

Arbeitsmaterial

Vor Beginn eines Schuljahres erhalten Sie eine Liste mit den für den Unterricht benötigten Materialien. Bitte besorgen Sie diese rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn. Im Laufe des Schuljahres sorgen Sie bitte für Ersatz eines zu kurzen Stiftes oder auch eines verlorenen Radiergummis, ... Kennzeichnen Sie die Materialien Ihres Kindes deutlich, damit es nicht zu Verwechslungen kommen kann.

Außerschulische Lernorte

Unterricht findet heute nicht nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten holen wir uns kompetente Gäste in die Schule, dazu besuchen wir auch Institutionen (Post, Feuerwehr, Sparkasse, Verwaltung, Bücherei, etc.), geschichtliche Orte, Handwerksbetriebe oder naturkundliche Ziele, um „vor Ort“ zu erfahren, zu begreifen und so zu lernen.

Dieses handlungsorientierte Lernen dient in erster Linie dazu „selbstständig lernen“ zu lernen.

Beratungsgespräch zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule

Im ersten Halbjahr des Schuljahres lädt die Klassenleitung die Erziehungsberechtigten der Kinder der 4. Schuljahre zu einer Einzelberatung über die weitere Schullaufbahn ein. Es findet in Abstimmung mit den Fachlehrern eine Beratung über die geeignetste Schulform statt.

Beurlaubungen

Ein Schulkind kann nur aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden.

Wer kann beurlauben?

Klassenleitung	für einen Tag
Schulleiter	für 2 Tage bis 2 Wochen
Schulamt Viersen	darüber hinaus (Tel.: 02162/391464)

Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien darf ein Schulkind nur in nachweislich dringenden Fällen beurlaubt werden. Darüber entscheidet auf Antrag der Schulleiter bzw. das Schulamt.

Bücherei

Alle Schülerinnen und Schüler der GGS St. Hubert haben die Möglichkeit, montags in der ersten großen Pause in unserer Schülerbücherei Bücher ihrer Wahl auszuleihen. Damit soll das Interesse am Lesen gefördert werden.

Öffnungszeiten: montags von 9.20 Uhr – 9.45 Uhr

Digitale Medien

Die GGS St. Hubert verfügt über insgesamt 76 iPads sowie in jedem Klassenraum über einen Laptop und einen Drucker. Alle Klassenräume sind mit einem Bildschirm ausgestattet. Die digitalen Medien werden sinnvoll in den Unterricht integriert, die Schülerinnen und Schüler lernen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Geräten.

Für Familien, die nicht über mobile Endgeräte verfügen, stehen einige Geräte zum Verleih für die häusliche Nutzung zur Verfügung.

Für erste Programmierübungen im Rahmen des Unterrichts stehen jeweils ein Klassensatz „Robot Mouse“ und „mBots“ zur Verfügung.

Einschulung

Am Einschulungstag, 03.09.2026, ist um 8.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst. Anschließend (um 9.00 Uhr) findet eine kleine Einschulungsfeier je nach Wetterlage auf dem Schulhof oder im Forum statt. Während die Schulneulinge die erste Unterrichtsstunde erleben, haben Eltern und Verwandte Gelegenheit, etwas zu essen und zu trinken, Kontakte zu knüpfen, Informationen einzuholen, ...

Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und den Eltern ist für eine positive Entwicklung Ihres Kindes von großer Bedeutung. Aus diesem Grund wünschen sich Kollegium und Schulleitung eine rege Teilnahme an speziellen Elternangeboten sowie an Elternabenden und Klassenpflegschaftssitzungen.

Elternmitarbeit wird an unserer Schule erfreulicherweise rege praktiziert. Viele Eltern unterstützen seit Jahren tatkräftig die schulische Arbeit in unterschiedlichen Bereichen des Schullebens: Betreuung der Bücherei, Begleitung bei Unterrichtsgängen und Ausflügen, Hilfe bei sportlichen Aktivitäten und der Radfahrausbildung, bei Festen und Feiern, Projektwochen, Schülerlotsen und vieles mehr ...

Herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle.

Elternsprechtage

finden zweimal im Jahr statt. Sie dienen der Information und dem Gespräch zwischen Lehrkräften und Eltern.

Um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Sprechzeiten mit der Klassenleitung vorher vereinbart. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne auf Wunsch und nach vorheriger Terminabsprache zu Gesprächen zur Verfügung. Zusätzlich findet im Jahrgang 1 nach ca. 3 Schulwochen ein Elternsprechtage statt, an dem ausschließlich die Eltern zu Wort kommen. Sollte die Klassenleitung etwas über Ihr Kind wissen müssen oder sollen, können Sie es hier erzählen.

Empfehlung für die weiterführende Schule

Die Kinder der 4. Schuljahre erhalten mit dem Halbjahreszeugnis eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung des Kindes am besten geeignet erscheint.

Darüber entscheidet die Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz unter Einbeziehung des Beratungsgespräches mit den Erziehungsberechtigten.

Erste Hilfe

Auch in der Schule passieren hin und wieder Unfälle. Eine erste Versorgung bei kleineren und größeren Verletzungen wird vom Lehrpersonal vorgenommen. Bei Verletzungen, die eine sofortige ärztliche Versorgung erfordern, erfolgt eine Einweisung ins Krankenhaus oder zur Ambulanz. In solchen Fällen ist es besonders wichtig, dass wir kurzfristig mit Eltern oder Bezugspersonen Kontakt aufnehmen können. Bitte teilen Sie uns deshalb Änderungen der Telefonnummern umgehend mit (Klassenleitung und Schulsekretariat).

Feste feiern

Das Feiern von Festen – häufig unter Einbeziehung der Eltern – ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogisch gestalteten Schullebens.

Die Schule eröffnet hierbei Kindern und Eltern viele Möglichkeiten, Beziehungen zu pflegen und auszubauen, Erfahrungen auszutauschen und Verantwortung zu übernehmen. Beim gemeinsamen Gestalten und Feiern von Festen entstehen vielfältige Lernsituationen, die Kopf, Herz und Hand gleichermaßen ansprechen und in denen Arbeit und Spiel sowie Leistung und Freude nicht als unvereinbar empfunden werden.

Ferien 2025/2026

Herbst	13.10.2026 – 25.10.2026
Weihnachten	25.12.2026 – 06.01.2027
Ostern	22.03.2027 – 03.04.2027
Pfingsten	18.05.2027
Sommer	19.07.2027 – 31.08.2027

Förderverein

Am 19.02.1988 wurde von Eltern der „Förderverein der GGS St. Hubert“ gegründet.

Viele Eltern und Freunde der Schule sind dem gemeinnützigen Verein beigetreten. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12,00 € im Jahr. Die Gelder des Vereins werden für Anschaffungen zugunsten der Schule verwendet und zur Unterstützung bedürftiger Schulkinder. Vorsitzender ist Herr Engelmann. Interessenten können die Satzung und die Beitrittsformulare gerne beim Förderverein unter

fv@grundschule-st-hubert.de anfordern oder auf unserer Homepage (www.grundschule-st-hubert.de) einsehen.

Fundsachen

Fundsachen werden beim Hausmeister gesammelt. Sollten Sie etwas vermissen, können Sie oder Ihr Kind dort gerne nachfragen oder auch nach Rücksprache selbst auf die Suche gehen.

Gottesdienste

Die Kooperation mit den ortsansässigen Gemeinden ist wichtiger Bestandteil des Schullebens. In regelmäßigen Abständen finden daher Gottesdienste und Kirchenprojekte statt.

Hausaufgaben

stehen immer in einem für die Kinder erkennbaren Zusammenhang mit dem Unterricht. Sie dienen der Übung, Festigung, Vertiefung und Vorbereitung des Unterrichts. Der durchschnittliche Zeitumfang beträgt laut Richtlinien im 1. und 2. Schuljahr 30 Minuten, im 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten. Die Einhaltung dieser Richtwerte hängt natürlich von Ausdauer, Arbeitseifer und Konzentration ab. Schwierigkeiten bei der Anfertigung sollten möglichst früh mit Klassen- bzw. Fachlehrern kommuniziert werden.

Hausmeister

Hausmeister unserer Schule ist Herr Schmitz. Er sorgt für Sauberkeit und Ordnung in den Schulgebäuden und auf dem Schulgelände.

Hubärtis

Bei den Hubärtis werden Ihre Kinder bis spätestens 14.00 Uhr an Schultagen betreut. Für die Kinder gibt es hier Gelegenheit zum Spielen im Innen- und Außenbereich, Bastelangebote etc. ...

Träger dieser Maßnahme ist der Förderverein, der gerne auch alle Fragen rund um diese Form der Betreuung beantwortet (fv@grundschule-st-hubert.de).

Information

Gute Information ist uns wichtig. Sie erfolgt über

- E-Mails • Elternsprechtage • Elternbriefe • Informationsabende
- das Mitteilungsheft • die Lernplattform Moodle

Bitte kontrollieren Sie daher regelmäßig Postmappe und Mitteilungsheft Ihres Kindes sowie Ihren E-Mail Eingang.

Inklusion

Seit 1996 werden bei uns Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam unterrichtet.

Das gemeinsame Lernen von Schulkindern mit und ohne Behinderungen fördert die Lernentwicklung und das soziale Miteinander aller.

Seit dem Schuljahr 2024/25 wird das Pool-Modell in Kooperation mit der Familienwerkstatt Grefrath umgesetzt. Kinder, die eine Schulbegleitung benötigen, bekommen so bedarfsgerechte Unterstützung.

Klassenfahrten

Schulwanderungen und Schulfahrten sind Schulveranstaltungen, die das Schulleben vielfältig bereichern. Sie sollen die Arbeit in der Schule insbesondere dadurch ergänzen, dass sie den Kindern neue Erfahrungen vermitteln. Zudem stärken gemeinsame Fahrten den Zusammenhalt einer Klasse. Lehrkräfte und Kinder haben die Möglichkeit, sich in einem anderen Umfeld zu begegnen und vielleicht anders zu erleben.

Klassenkasse

Vereinbarungen über die Einrichtung einer Klassenkasse und Verwendung der Gelder werden in den Klassenpflegschaften getroffen.

Krankheit

Im Krankheitsfall bitte umgehend die Schule bis 7.50 Uhr telefonisch (Tel. 7575), per E-Mail ausschließlich an die Adresse krankmeldung@108224.nrw.schule oder über die Homepage informieren. Eine ärztliche Bescheinigung ist im Regelfall nicht erforderlich.

Laufabzeichen

Jährlich beteiligt sich unsere Schule an einem vom Schulsportausschuss des Kreises Viersen in Verbindung mit der AOK ausgeschriebenen Wettbewerb. Hierbei werden den Kindern durch das Dauerlaufen wichtige Körpererfahrungen und gesundheits-erzieherische Erfahrungen vermittelt.

Lehrmittel

Lehrmittel sind von unterschiedlichster Art: zu den wichtigsten gehören Lese-, Mathematik- und Sprachbücher. Sie sind ständige Begleiter des Kindes, die den Unterrichtsprozess fortlaufend stützen.

Alle schuleigenen Bücher sollen eingebunden werden, damit sie sauber weitergegeben und so möglichst lange genutzt werden können.

Mathematik - Wettbewerbe

Wir nehmen jährlich am Känguru-Wettbewerb der Mathematik mit Kindern der Klassen 3 und 4 teil. Dieser findet immer am dritten Donnerstag im März statt. Darüber hinaus führen wir mit allen Kindern der 4. Schuljahre und ausgewählten aus dem Jahrgang 3 im Rahmen des Mathematikunterrichts die erste Runde des landesweiten Mathematikwettbewerbs durch, der das Ziel hat, Freude und Interesse am Fach Mathematik zu wecken und interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler zu finden und zu fördern. Der Wettbewerb erstreckt sich über 3 Runden, für die man sich ab Runde 2 jeweils mit einer bestimmten Punktzahl qualifizieren muss. Für den Kreis Viersen ist die GGS St. Hubert immer Ausrichter der 2. Runde.

Mitwirkung der Erziehungsberechtigten

Die Mitwirkung im Schulwesen ist durch das Schulmitwirkungsgesetz geregelt. Mitwirkungsorgane sind: Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und –konferenz. Ziel der Mitwirkung ist es, die Eigenverantwortung in der Schule zu fördern und das notwendige Zusammenwirken aller Beteiligten in der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule zu stärken.

1. Klassenpflegschaft

Zu Beginn des Schuljahres wählt die Klassenpflegschaft aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten für die Dauer eines Schuljahres einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Diese vertreten die Interessen der Klasse in der Schulpflegschaft und sind Ansprechpartner für die Klassenleitung und die Eltern. Die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften bilden die Schulpflegschaft.

2. Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. Deren Vertreter können mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulpflegschaft teilnehmen. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit und fördert den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Innerhalb der Schulmitwirkung nimmt sie beratende Aufgaben wahr. Sie wählt die Vertreter der Elternschaft für die Schulkonferenz.

3. Schulkonferenz

An jeder Schule ist eine Schulkonferenz einzurichten. An unserer Schule umfasst sie 12 Mitglieder: 6 Elternvertreter und 6 LehrerInnen. Den Vorsitz hat die Schulleitung. Die Schulkonferenz berät über die Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule und beschließt eine Reihe von Angelegenheiten, die im Schulgesetz festgelegt sind.

Offener Anfang

Die Klassenräume werden um 7.40 Uhr geöffnet, also 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn. So können die Kinder in Ruhe in der Schule ankommen, sich unterhalten, etwas spielen ...

OGS - Offene Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist unsere Grundschule „Offene Ganztagsschule“. Träger dieser Maßnahme ist das Jugendamt der Stadt Kempen. Gemeinsam mit der Schule wurde für dieses Angebot ein Konzept entwickelt.

Die Betreuung findet täglich bis 16.00 Uhr statt (Spätbetreuung bis 17.00 Uhr).

Die Kinder erhalten in der Schule ein Mittagessen, machen unter Aufsicht ihre Hausaufgaben und können an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Der Kostenbeitrag ist je nach Familieneinkommen gestaffelt.

Nähere Informationen erhalten Sie in der OGS (Tel. 5495584 / E-Mail OGSSthubert@kempen.de) oder beim Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Kempen.

Pause

Nach der 2. und 4. Stunde haben die Kinder eine längere Spielpause auf dem Schulhof.

Den Kindern stehen zwei Schulhöfe mit verschiedenen Spielgeräten und Spielfeldern zur Verfügung. Außerdem können sie Spielgeräte ausleihen. Die Ausgabe erfolgt durch Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre. Bei trockenem Wetter können die Kinder auch das grüne Klassenzimmer nutzen.

Darüber hinaus gibt es für die Jahrgänge 2 – 4 auch das Angebot eine ruhige Pause unter Aufsicht in einem Klassenraum zu verbringen.

Probealarm

Einmal im Schuljahr findet ein unangekündigter Probealarm unter Beteiligung der lokalen Feuerwehr statt. Die Kinder verlassen schnellstmöglich mit ihrer Lehrkraft das Gebäude und stellen sich an verabredeten Plätzen auf. Vorbereitend gibt es einen angekündigten Probealarm, bei dem die richtigen Verhaltensweisen besprochen und trainiert werden.

Rad fahren

Viele Kinder kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Kinder einen Helm tragen, sich sicher im Straßenverkehr bewegen und dass das Fahrrad verkehrssicher ist.

Radfahrausbildung

Im 4. Schuljahr konzentriert sich der Verkehrsunterricht im Rahmen des Sachunterrichts auf die Radfahrausbildung. In Theorie und Praxis werden die Kinder durch den Verkehrserziehungsbeamten und die Lehrkräfte zu ausgebildeten Radfahrern geschult.

Regeln des Miteinanders

In der Schule verbringen jeden Tag viele Menschen viele Stunden gemeinsam miteinander. Alle sollen sich in der Schule wohl fühlen, daher gelten folgende Schulregeln:

- Ich rede freundlich mit anderen.
- Ich löse Konflikte ohne Gewalt.
- Ich achte fremdes Eigentum.
- Ich verletze niemanden mit Worten.
- Ich akzeptiere ein „STOPP“.
- Ich folge den Anweisungen der Lehrkraft.

Schulbus

Kinder, die mehr als 2 km Fußweg bis zur Schule zurücklegen müssen, werden mit dem Schulbus befördert. Bei allen den Schulbus betreffenden Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Aurich, Tel. 917-3106.

Schulsozialarbeit

Für Beratung und Betreuung in Einzelfällen sowie für die Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket steht Ihnen unsere Schulsozial-arbeiterin Frau Haffmans zur Verfügung. Frau Haffmans erreichen Sie wie folgt: Tel. 02152 9173058, Mobil 0171 8144737 oder per E-Mail michaela.haffmans@kempen.de. Des Weiteren bietet Frau Haffmans jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine offene Sprechstunde in Räumlichkeiten unserer Schule an.

Schulweg

Kinder sind im Straßenverkehr nach wie vor besonders gefährdet. Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste. Ob ein Kind einen sicheren Schulweg hat, hängt nicht zuletzt von seinen Eltern ab. Sie kennen nicht nur die Verkehrsgegebenheiten auf dem Schulweg, sondern auch Ihr Kind, sein Temperament und sein Verhalten. Bitte gehen Sie mit Ihrem Kind mehrfach den Schulweg ab, weisen Sie dabei auf mögliche

Gefahrenpunkte hin und teilen Sie bitte der Schule mit, wenn Ihnen besondere Probleme auffallen. Bitte achten Sie insbesondere in der dunklen Jahreszeit darauf, dass Ihr Kind gut gesehen wird (helle Kleidung, Reflektoren). In den ersten Schulwochen erhält Ihr Kind kostenlos eine Warnweste.

Seit vielen Jahren arbeiten Elternlotsen ehrenamtlich vor der Schule für die Sicherheit unserer Kinder. Es werden ständig neue Lotsen gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Schulsekretariat.

Sekretariat

Frau Quinders ist die Sekretärin an unserer Schule. Sie unterstützt die Schulleitung bei der Bewältigung der Verwaltungsarbeiten und steht auch gern Eltern und Kindern für Auskünfte zur Verfügung.

Sie ist zu folgenden Zeiten unter der Telefonnummer 02152/7575 erreichbar:
montags bis freitags 7.30 – 12.30 Uhr

Bitte rufen Sie außerhalb dieser Bürozeiten nur in dringenden Fällen in der Schule an.

Soziales Lernen

Zu unserem Schulkonzept gehören in jeder Jahrgangsstufe Übungsfelder zum sozialen Leben mit einem je eigenen Schwerpunkt und eigener Zielsetzung:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| • Jahrgang 1: | Lubo (Emotionen wahrnehmen) |
| • Jahrgang 2: | Das kleine WIR (Wir-Gefühl) |
| • Jahrgang 3: | Einführung des Klassenrates
(Förderung der Klassengemeinschaft und des Lernklimas) |
| • Jahrgang 4: | Mein Körper gehört mir (Ja- und Nein-Gefühle) |
| • Klassen- und Jahrgangsübergreifend: | STARK IN DER SCHULE – fair miteinander (Stärkung des Selbstbewusstseins und Vermittlung von Konflikt Lösungsstrategien. |

St. Martin

Der Martinszug findet alljährlich am 9. November ab 17.15 Uhr statt. Im Rahmen des Kunstunterrichtes basteln die Kinder dafür schöne Fackeln. Durch Singen der Martinslieder sowie das Aufarbeiten der inhaltlichen Aspekte bereiten sich die Klassengemeinschaften auf das Martinsfest vor.

Um 8.00 Uhr besuchen alle Kinder der Jahrgänge 2 und 3, die am Religionsunterricht teilnehmen, gemeinsam die Martinsmesse in der katholischen Kirche. Gestaltet wird die

Messe von den Kindern der 3. Klassen. Im Verlauf des Vormittags wird St. Martin mit seinen Herolden von allen Kindern mit einem kleinen Programm in der Turnhalle begrüßt.

Sport- und Schwimmunterricht

An Tagen, an denen Ihr Kind Sport- oder Schwimmunterricht hat, sollte es keinen Schmuck tragen. Die Kleidung sollte möglichst einfach sein, damit das Umziehen schnell geht. Je schneller sich die Kinder umziehen umso mehr Zeit bleibt für den Sportunterricht. Lange Haare müssen mit einem Haargummi zusammengebunden und nicht entfernbar Ohrringe abgeklebt werden.

Stundentafeln

Wöchentliche Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler in der Grundschule:

Stundentafel Grundschule				
Unterrichtsfächer	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase		Klasse 3	Klasse 4
	1. Jahr:	2. Jahr:		
	21-22	22-23	25-26	26-27
davon				
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	13	14	13-14	14-15
Kunst, Musik	3-4	3-4	4	4
Englisch	-	-	3	3
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3

Termine

Am Anfang des Schuljahres erhalten alle Eltern einen Jahresterminplan mit allen wichtigen Terminen. Eventuelle Änderungen erfahren Sie über Elternbriefe.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07.50 Uhr bis 08.35 Uhr
2. Stunde	08.35 Uhr bis 09.20 Uhr
	Frühstücks- und Hofpause
3. Stunde	09.45 Uhr bis 10.30 Uhr
4. Stunde	10.35 Uhr bis 11.20 Uhr
	Hofpause
5. Stunde	11.35 Uhr bis 12.20 Uhr
6. Stunde	12.25 Uhr bis 13.10 Uhr

Unwetterwarnung

Sollte keine offizielle Unwetterwarnung der Stadt Kempen oder des Kreises Viersen vorliegen, entscheiden die Eltern bei schwierigen Witterungsverhältnissen selbst, ob der Weg zur Schule zumutbar ist. Die Schule muss informiert werden, wenn Ihr Kind nicht kommt.

Verabschiedung vor der Schultür

Die Kinder verabschieden sich vor der Schultür von den Eltern und gehen alleine ins Schulgebäude. Dieses fördert zum einen die Selbstständigkeit der Kinder, zum anderen wird auf diese Weise verhindert, dass sich fremde Erwachsene im Schulgebäude aufhalten können. Das Gleiche gilt auch nach Unterrichtsschluss – die Kinder werden außerhalb der Gebäude abgeholt.

Veränderungen

Jegliche Änderung der persönlichen Daten (Anschrift, Telefonnummer, Familienstand, ...) sollte umgehend der Schule mitgeteilt werden, da die Korrektheit dieser Daten in vielen Situationen von Bedeutung sein kann.

Versicherung

Alle Schulkinder sind auf dem direkten Schulweg und während der Unterrichtszeiten auf dem Schulgelände durch den Schulträger beim Gemeindeunfallversicherungs-verband versichert. Dies gilt auch für schulische Veranstaltungen.

Bitte informieren Sie die Schulleitung bei Wegeunfällen umgehend; Sachschäden unterliegen einer Sonderregelung.

Vorleseaktionen

Lesen aber auch das Vorlesen haben bei uns hohe Bedeutung. So lesen alljährlich im November und April zu einer festgelegten Stunde die Lehrkräfte den Kindern vor. Im Vorfeld dürfen sich die Kinder entscheiden, welches Buch sie hören möchten.

Zahngesundheit

In jedem Schuljahr findet in allen Klassen unserer Schule eine Veranstaltung des Arbeitskreises für Zahngesundheit zu unterschiedlichen Themen statt:

- Zähneputzen will gelernt sein
- zahngesunde Ernährung
- gemeinsames, zahngesundes Frühstück mit Gestaltung von Pausenbroten

Einmal im Jahr findet eine schulzahnärztliche Untersuchung statt.

Zeugnisse

Die Kinder der Klassen 1 und 2 erhalten jeweils zum Ende des Schuljahres, die Kinder der Klassen 3 und 4 zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende Zeugnisse. Die Zeugnisse der Klasse 1 enthalten Aussagen über die Lernentwicklung im Arbeits- und Sozialverhalten sowie in den Fächern und Lernbereichen.

Die Zeugnisse der Klassen 2 und 3 enthalten neben diesen Informationen zusätzlich Zensuren.

In Klasse 4 gibt es Zensurenzeugnisse. Das Halbjahreszeugnis wird hier ergänzt durch die begründete Empfehlung für den Übergang zur weiterführenden Schule.

**Gemeinschaftsgrundschule St. Hubert
Hohenzollernplatz 21
47906 Kempen**

**Telefon: 02152-7575
Fax: 02152-5495586
E-Mail: 108224@schule.nrw.de
Homepage: www.grundschule-st-hubert.de**